



Kommunikation Motorsport

Stefan Moser

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: stefan1.moser@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Formel E: Audi mit viel Rückenwind nach Zürich

- Daniel Abt und Lucas di Grassi wollen in Zürich Erfolgsserie fortsetzen
- Nach 64 Jahren erstes internationales Rundstreckenrennen in der Schweiz
- Champion di Grassi: „Wollen alles gewinnen, was es zu gewinnen gibt“

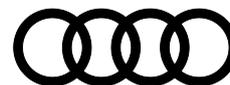
Neuburg a. d. Donau, 4. Juni 2018 – Mit sechs Podiumsplätzen in den letzten fünf Rennen ist Audi Sport ABT Schaeffler zurück im Kampf um den Teamtitel der Formel E. Am kommenden Sonntag (10. Juni) will die Mannschaft um Daniel Abt und Lucas di Grassi in Zürich nachlegen.

Erstmals seit 1954 wird am 10. Juni wieder ein internationales Rundstreckenrennen in der Schweiz ausgetragen. Entsprechend groß ist die Vorfreude der Fans und Fahrer auf die dortige Premiere der Formel E. Sportlich biegt die vollelektrische Rennserie mit dem Gastspiel in Zürich auf die Zielgerade – es ist das drittletzte Rennen der Saison. Mittendrin im Kampf um die prestigeträchtige Teamwertung: das deutsche Team Audi Sport ABT Schaeffler in seiner Premiersaison als Werksteam. Nach einem schwierigen Saisonstart hat dieses viel Boden gutgemacht und liegt nur noch 44 Zähler hinter dem Spitzenreiter.

„Nach den unglaublichen Leistungen in den letzten Rennen, vor allem in Berlin, kommen wir mit viel Rückenwind nach Zürich. Auch wenn es eine riesige Herausforderung ist, bleibt der Teamtitel unser klares Ziel“, sagt Teamchef Allan McNish. Beim Heimrennen in Berlin hatte seine Mannschaft zuletzt als erstes Team überhaupt – dank eines Doppelsiegs, der Pole-Position und der schnellsten Rennrunde – das Maximum von 47 Punkten errungen. „Daniel, Lucas und das ganze Team präsentieren sich in absoluter Bestform. Und genau die brauchen wir, wenn wir im Endspurt der Saison noch einmal angreifen wollen“, sagt McNish.

Der temporäre Stadtkurs des Zürich E-Prix führt auf 2,465 Kilometern entlang der Seepromenade, durch das Bankenviertel und das Stadtzentrum. Eine lange Gerade mit anschließender Spitzkehre sowie gleich fünf 90-Grad-Kurven versprechen ein spannendes Rennen mit zahlreichen Überholmanövern. 39 Runden werden auf der Strecke am Zürichsee insgesamt gefahren.

„Zürich liegt sogar noch näher an meinem Heimatort Kempten als Berlin, also ist es fast ein zweites Heimrennen“, sagt Daniel Abt, der nach seinem zweiten Saisonsieg nur einen Zähler hinter dem aktuellen Meisterschaftsdritten liegt. „Ich fühle mich im Moment einfach rundum wohl im Auto und im Team und kann es kaum abwarten, das nächste Rennen zu fahren. Wir



wissen, wozu wir in der Lage sind, wenn wir unsere Leistungen auf den Punkt zusammenbringen.“

Abts Teamkollege Lucas di Grassi stand zuletzt viermal hintereinander auf dem Podium – eine Serie, die in der Formel E bisher noch keinem anderen Fahrer gelungen ist. „Es tut der ganzen Mannschaft und unseren Fans gut, dass wir nach einer schwierigen Phase zu Beginn der Saison jetzt unser Können endlich voll abrufen“, sagt der amtierende Champion. „Wir schauen jetzt von Rennen zu Rennen und versuchen, alles zu gewinnen, was es zu gewinnen gibt – eine ganz einfache Taktik.“

„Die Strecke ist cool und der Formel-E-Hype in der Schweiz gewaltig“, sagt Nico Müller. Der Audi-DTM-Pilot hat vor Kurzem die Rolle des Entwicklungsfahrers beim Team Audi Sport ABT Schaeffler übernommen und kennt die neue Strecke aus dem Simulator. Der 26-jährige Schweizer ist beim Zürich E-Prix als Teammitglied vor Ort.

Der zehnte Saisonlauf der ABB-FIA-Formel-E-Meisterschaft 2017/2018 startet am Sonntag, 10. Juni, um 18 Uhr Ortszeit. In Deutschland zeigt Eurosport2 das Rennen live, auf Eurosport1 läuft zeitversetzt ab 22 Uhr eine Wiederholung. Weltweit übertragen rund 70 Sender die Formel E. Eine vollständige Übersicht dieser Sender ist online unter www.fiaformulae.com verfügbar.

Zahlen, Daten, Fakten

Datum: 10. Juni 2018

Streckenlänge: 2,465 Kilometer

Kurven: 11

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.